

Gott der Vater

unser himmlischer Papa

Beginnt hier

In den letzten paar Tagen hast du über deine Identität als Kind Gottes gelesen, gebetet und reflektiert. Wie hat dir das in deiner Beziehung zu Gott geholfen?

Tauscht euch aus

In diesem Schritt wollen wir uns Gott als unseren Vater anschauen. Manche von uns haben vielleicht einen wirklich guten irdischen Vater gehabt, andere haben mit ihrem Vater schlechte Erfahrungen gemacht. Wir werden sehen, dass unser himmlischer Vater immer gut und liebevoll zu uns ist.

Lies diese wahre Geschichte. Welche Vorteile haben Kinder, die einen guten Vater haben?

Ein sechsjähriger Junge hatte eine gute Beziehung zu seinem Vater, der ihn sehr liebte. In ihrem Land war Krieg. Eines Tages, als sie gerade draußen waren, hörten sie Schüsse – in den Straßen um sie herum war ein Kampf ausgebrochen. Der Vater nahm den Sohn bei der Hand und ging mit ihm nach Hause; dabei versuchte er ruhig zu bleiben, denn sein Sohn sollte keine Angst bekommen.

Unterwegs wurde der Kriegslärm immer lauter. Der Vater dachte, sein Sohn müsste sehr verängstigt sein; aber der Kleine war guter Dinge und lächelte. Zu Hause fragte er ihn: „Hast du denn keine Angst gehabt, als wir auf der Straße waren und die Bombeneinschläge hören konnten?“

„Nein“, antwortete der Sohn.

Der Vater war neugierig und fragte nach: „Mein Sohn, *warum* hattest du keine Angst?“

Der Sohn erklärte: „Papa, ich hatte keine Angst, weil du meine Hand gehalten hast.“

Wie diese Geschichte zeigt, erleben Kinder, wenn sie einen guten Vater haben, Frieden sogar inmitten der Stürme des Lebens.

Hauptgedanke

Jesus zeigt uns: Gott ist ein guter Vater, dem wir immer vertrauen können.

In den Evangelien bezeichnete Jesus Gott ständig als Vater (über 150 Mal!); und er machte deutlich: Gott ist ein guter, perfekter und liebevoller Vater, wir können ihm immer vertrauen.

Natürlich haben unsere Erfahrungen zu unserem irdischen Vater einen großen Einfluss auf unsere Beziehung zu unserem Vater im Himmel. Manche von uns hatten einen guten Vater und wie der Junge in der Geschichte fühlen wir uns in Gottes Gegenwart wohl und sind voller Zuversicht.

Andere von uns hingegen haben eine schwierige Beziehung zu ihrem irdischen Vater, vielleicht

hat er sie sogar missbraucht. Das kann es uns schwer machen, Gott überhaupt „Vater“ zu nennen oder uns in seiner Gegenwart wohlzufühlen.

Ganz gleich, was wir mit unserem irdischen Vater erlebt haben – wir alle können in die Freude und die Segnungen einer engen Beziehung zu unserem vollkommen guten Vater im Himmel hineinwachsen.

Forscht in der Schrift

Wenn wir in der Bibel lesen, entdecken wir immer mehr den Charakter unseres himmlischen Vaters.

Lies diese Textabschnitte. Zähle die Wesenszüge des himmlischen Vaters auf. Auf welche Art und Weise können wir Gott dem Vater nahekomen?

1. Matthäus 7,9–11
2. Lukas 15,11–24

Übt es jetzt gemeinsam

Heute hast du einiges über Gott, deinen Vater, gelernt. Welcher Aspekt ist für deine aktuelle Lebenssituation besonders hilfreich und relevant?

Steckst du gerade in einer Situation, in der du das Bedürfnis verspürst, ??an der Hand des Vaters zu sein? ??

Wie kannst du diese Woche deine Hand in die Hand des himmlischen Vaters legen?

Du kannst so beten:

“ Vater, ich freue mich und bekenne, dass du mir ein guter Vater bist. Danke, dass du mich bedingungslos liebst und dass du immer für mich sorgst. Danke, dass du willst, dass ich meine Lasten dir mitteile; deshalb bringe ich dir jetzt meine Situation. Ich besinne mich darauf, dass du da bist, auch inmitten meiner Herausforderungen. Du lässt mich niemals im Stich. Ich bitte dich: Führe mich. Ich bin so froh, dass ich dein Kind sein darf, und ich will nahe bei dir bleiben.”

Übe es täglich ein

- Lies weiter im Lukasevangelium und in den Psalmen; zusätzlich suche dir jeden Tag einen Vers aus dieser Liste aus:
 - 2. Korinther 1,3–4
 - Jeremia 29,11
 - 1. Johannes 1,9
 - Jesaja 41,10
- Beim Lesen dieser Verse denke über die folgenden Fragen nach:
 - Was sagen mir diese Verse über Gott, den Vater?
 - Was sagen mir diese Verse in Bezug darauf, wie ich mich ihm nähern kann?
 - Wie soll ich heute aufgrund dieser Wahrheit leben?
- Suche dir einen Vers aus. Schreibe ihn auf und hänge ihn irgendwo hin, wo du ihn regelmäßig sehen kannst. Jedes Mal, wenn du ihn siehst, lies ihn laut vor und bitte den Vater im Himmel, sich dir tiefer zu offenbaren.

- Investiere jeden Tag ein paar Augenblicke und lege alles, was dir bevorsteht, in die Hände des Vaters – zum Beispiel mit dem Gebet oben.